

Medenrunde 2021 der Herren 70/1

Die Medenrunde 2021 stand erneut im Zeichen von Corona. Wie der Verband bekannt gab, wird der Meister der Gruppe auf jeden Fall aufsteigen, einen Absteiger wird es nicht geben. Somit waren die Rahmenbedingungen schon aufgezeigt, wie die Runde verlaufen wird. Insgesamt nahmen sieben Mannschaften den verspäteten Beginn in Angriff. Das erste Heimspiel gegen Breisach wurde dadurch am Ende gespielt. Einige Tage vor Beginn hat dann Rümplingen seine Mannschaft zurückgezogen. Somit sind fünf Spiele absolviert worden. Unsere Mannschaft musste durch die Ausfälle der Positionen eins bis drei der Mannschaftsliste, Charles Schatz (Krankheits bedingt) Werner Schmidt und Werner Dages (aus anderen Gründen) mit der 1 Helmut Roser, der 2 Peter Renz, der 3 Hans-Gerd Schäfer und der 4 Klaus Vogt antreten. Mit dieser Aufstellung konnten wir aber Abwesenheit einiger Spieler nur zweimal, bei den Spielen in Müllheim und gegen Breisach antreten. Weiter sind in Einzeln und Doppeln noch Klaus Schätzle, Walter Meier, Arwed Weiland und Dieter Dehn zum Einsatz gekommen. Dass es damit gegen die sehr starken Gegner nicht viel zu holen gab, war allen Beteiligten klar. Dennoch versuchten alle ihr bestes Tennis zu spielen, wenngleich der Leistungsunterschied sehr oft doch erkennbar war. Da es aber keinen Absteiger gab und Rümplingen zurückgezogen hatte, hat unsere Mannschaft den sechsten Platz erreicht.

TSG Müllheim/Buggingen – TSG Teningen /March 6:0

Zum ersten Match spielten wir auswärts in Müllheim. Nach der Bekanntgabe der Aufstellung war klar; alle vier hatten es mit Spielern mit mindestens 3 LK Stufen stärkeren Spielern zu tun. Bemerkenswert war, dass keiner mit einem zu Null die Einzel beendeten. Helmut Roser spielte gegen Manfred Strossner (13) 1:6 und 1:6
Peter Renz erzielte gegen Jürgen Seehawer (13) 2:6 und 2:6
Hans Gerd Schäfer hatte Herbert Walter (14) zum Gegner mit dem Ergebnis 3:6 und 2:6
Klaus Vogt trat gegen Wolfgang Elders (17) an mit dem Ergebnis 3:6 und 2:6
Unser Doppel 1 Renz/Schäfer spielte gegen Seehawer/Bredbeck 3:6 und 4:6,
das zweier Doppel Roser/Vogt gegen Walter/Reiss endete mit 0:6 und 4:6.
Bei beiden Doppeln war vor allem in den zweiten Sätzen mehr möglich, so dass wir das Ergebnis etwas angenehmer hätten gestalten können.

TSG Staufen – TSG Teningen /March 4:2

Zum zweiten Auswärtsspiel in Folge mussten wir in Staufen antreten. Auch hier erwartete uns ein übermächtiger Gegner, dennoch wurde ein achtbares Ergebnis erzielt. Ohne Peter Renz aber mit Arwed Weiland sind wir angetreten. Helmut Roser hatte Harry Kühnel (13) zum Gegner, welcher wegen einer Verletzung aufgeben musste, somit hatten wir den ersten Punkt. Hans-Gerd Schäfer traf auf Eberhard Haaf (17) welchen er mit 2:6 und 3:6 unterlag. Klaus Vogt hatte als Gegner Willibald Beckert (beide 20). In einem hart erkämpften Match behielt Beckert mit 3:6 und 6:4 die Oberhand nach guten 2 ½ Stunden Spielzeit. Die Doppel wurden durch einen heftigen Regen unterbrochen. Roser/Schäfer unterlagen Heyne/Haaf E. Mit 6:1 und 6:4, Vogt/Weiland erreichten gegen Beckert Haaf R. Ein 6:4 und 7:5.

TC Freiburg – TSG Teningen /March 6:0

Zum dritten Auswärtsspiel in Folge hatten wir einen relativ kurzen Anfahrtsweg.

Bei diesem Spiel stand Hans-Gerd nicht zur Verfügung, sodass Klaus Schätzle zum ersten Einzel Einsatz gekommen ist.

Helmut Roser hatte in Herbert Rinck (14) einen starken Gegner, trotz heftiger Gegenwehr war nur ein 1:6 und 3:6 Ergebnis machbar. Peter Renz hatte Ulrich Hopfengärtner (16) als Kontrahent. Der zwei Meter Mann hatte Peter mit seiner Reichweite keine Chance gelassen, wobei 2x ein 0:6 stand.

Klaus Vogt kämpfte auf drei gegen Gerhard Löffler (17) aufopferungsvoll, jedoch gab es keine Siegchance, ein 3:6 und 1:6 waren die Ausbeute mit dem gleichen Ergebnis mußte sich auch Klaus Schätzle gegen Wolfgang Klumb (17) zufrieden geben.

Das 1er Doppel Roser/Renz spielte gegen Rinck/Hopfengärtner sehr mutig, doch am Ende stand es 2:6 und 2:6. Das zweier Doppel Schäfer/Vogt verlor den ersten Satz gegen Löffler/Klumb mit 0:6, im zweiten Satz war der Gewinn eines Satzes beim Vorsprung von 5:4 und Vorteil zum greifen nahe, die Gegner hatten aber am Ende mit 7:5 das bessere Ende für sich.

TSG Teningen /March – TC Weil/Rhein 1:5

Zum ersten Heimspiel kamen die Gäste aus Weil wie schon im Vorjahr als wir ein 3:3 erspielten. Dieses Mal waren aber unsere Karten nicht so gut. Helmut Roser ist aus einem familiären Grund ausgefallen und Hans Gerd Schäfer stand ebenfalls nicht zur Verfügung, da er mit der zweiten Mannschaft in Oberharmersbach spielte.

Somit wurde auf der 3 Klaus Schätzle und auf der 4 Walter Meier eingesetzt.

Peter Renz rückte auf die eins wo er gegen Alain Golaz (14) einen starken Gegner hatte. Nach umkämpften Sätzen mußte er sich mit 3:6 und 2:6 geschlagen geben.

Den einzigen Punkt konnte Klaus Vogt gegen Hellmut Seitzl (15) erspielen.

Mit einem hart umkämpften 1 Satz mit 6:3 wurde der zweite Satz mit 6:1 gewonnen.

Im 1er Doppel machten Renz/Vogt gegen Golaz/Seitzl ein sehr gutes Match, wobei der Match-Tie-Break mit 9:11 an das Weiler Doppel ging, nach den Sätzen 3:6 und 6:3, wobei der Vorteil lange auf der Teninger Seite im Tie-Break lag.

Das 2er Doppel spielten Meier/Dehn gegen Grass/Chapuis wo die Sätze zweimal 3:6 ausgingen.

TSG Teningen /March – TC Breisach 3:3

Wenigstens im letzten Heimspiel gelang unserer Mannschaft ein Unentschieden wie im Vorjahr gegen Breisach, wobei ein Sieg im Bereich des Möglichen lag.

Helmut Roser hatte mit Wolfgang Reuschling eine spielstarken Gegner. Trotz heftiger Gegenwehr war ein 2:6 und 0:6 nicht zu vermeiden. Peter Renz hatte in Gernot Mehnert einen unberechenbaren Gegner. Satz eins ging mit 7:6 an Mehnert. Im zweiten Satz hatte Peter einen guten Lauf und gewann mit 6:0. Der abschließende Match-Tie-Break mußte die Entscheidung bringen. Mit 6:10 hatte Mehnert am Schluss das bessere Ende für sich. Hans Gerd Schäfer spielte gegen Horst Knischka einen guten Saisonabschluss. Überlegen gewann er die Sätze mit 6:1 und 6:3. Klaus Vogt musste sich mit Jürgen Oslath duellieren.

Mit zwei klaren Sätzen jeweils 6:3 konnte er sich den zweiten Einzelsieg in der Saison erspielen.

Das Doppel Roser/Vogt gegen Reuschling/Bannert war hart umkämpft. Mit etwas Fortun hätte es durchaus auch ein positiveres Ende nehmen können. Den entscheiden Punkt machten aber oft die Breisacher. Das zweite Doppel Schätzle/Dehn machte gegen Mehnert/Oslath eine sehr gute Figur nachdem man sich im ersten Satz noch finden musste, welcher mit 1:6 wegging, konzentrierten sich aber beide nochmals und gewannen Satz 2 mit 7:5 und mit dem abschließenden Match-Tie-Break, welcher mit 10:5 gewonnen wurde. Somit

wurde im letzten Doppel doch noch das Unentschieden gegen Breisach erreicht. Ein knapper Sieg war möglich.

Dennoch als Fazit; es dürfen alle Spieler mit den gezeigten Leistungen in dieser Saison zufrieden sein, vor allem weil jeden Spieler bewusst war, dass man immer gegen leistungsstärkere Spieler antreten musste.

Ein Dank gilt allen acht eingesetzten Spielern.

gez. Klaus Vogt

Saisonabschluss mit unseren Damen

Am Freitag, 20 August haben die Senioren zu einem gemeinsamen Abschlussabend mit den Damen eingeladen. Die Idee kam von den beiden Werner's, wieder einmal ein gemeinsames Fest zu machen.

Alle Spieler der Herren 65/70 wurden eingeladen, es folgten 15 Spieler zusammen mit 11 Frauen, sodass wir mit insgesamt 26 Personen einen schönen Abschluss feiern konnten.

Bei herrlichem Wetter wurde mit einem Glas Prosecco auf einen schönen Abend angestossen. Werner Schmidt begrüßte alle Anwesenden mit einer Nachbetrachtung zur abgelaufenen Medenrunde, welche sehr erfolgreich war, wenn man die Tabellen von hinten gelesen hat.

Anna hatte für das Leibliche mit ein super Anti Pasti Vorspeisebuffet brilliert.

Zum Hauptgericht gab es zwei Varianten; einmal Fisch und einmal Rinderbraten mit Beilagen. Ein Tiramisu-Dessert rundete das Ganze ab.

Umberto als »Serviceman« sorgte für die geistigen Getränke. Als Dank der italienischen Gastfreundschaft wurde den Damen ein Limoncello, den Herren einen Ramazzotti und zu guter letzt noch einen Espresso serviert.

Für die gute Unterhaltung sorgten Arwed und Walter mit ihren musikalischen Einlagen.

Arwed sang ein Gedicht auf den Jubilar Hermann, zu seinem 80zigsten. Seine musikalischen Vorträge hatten alle mehrfach zum schmunzeln gebracht. Walter konnte mit einigen Oldies brillieren. Natürlich wurden auch viele Gespräche geführt, die auch zum gegenseitigen Kennenlernen mit den Ehefrauen beigetragen hatte.

Rundherum war es ein gelungener Abend, der den Zusammenhalt der »Alten Herren« dokumentiert hat.

gez. Klaus Vogt